













# Die einsame Insel

Roman von Cläre Vetter.

Copyright by Greiner & Gomb, Berlin W. 30.

17) (Nachdruck verboten.)  
 Herr Röhmer ließ den Mann warten, holte aus seiner Brusttasche einen kleinen Brief sorgfältigst durch. Dann betrat er eines der Säle, war, und gelangte aber ihn auf den Vor, der das große, hellere, für die freigeschlossenen Augen des Herrers treffliches Fernrohr bildete.  
 Eine Frau kam ihm aus einer der vielen Türen entgegen. Sie war groß und schlank und ging ein wenig nach vorne ergraut, obwohl sie noch gar nicht so alt zu sein schien.

„Ah, verzeihen Sie, können Sie mir vielleicht sagen, ob hier ein Fräulein Margarete Hammer wohnt?“  
 „Ja“, sagte die Frau freundlich, „dort die Tür im Erdgeschoss, wo die Maschine steht, da wohnt sie.“  
 „Dank schön“, sagte die Frau, „ich werde sie sofort besuchen.“  
 Das Schürzen der Maschine kochte. Er hörte brünnen Schritte und dann wurde die Tür geöffnet.

Der Herr wurde das Alter jünger und war ebenfalls ein wenig grau war, wie das der Frau, die er auf dem Hof getroffen.  
 „Ah, Sie kommen“, sagte er, „nach einer — einer — Frau von Kampen hat Ihnen zu fragen —“  
 „Ja, das stimmt schon. Sie wohnt bereits mehrere Jahre bei mir. Ich bin Fräulein Hammer.“  
 „Sind Sie die Gatte haben und mich Frau von Kampen nennen?“  
 „Ich habe Sie erst ein wenig in freundschaftlicher Absicht.“

„Nach langer Absicht kam Fräulein Hammer zurück. Sie bitte einzuwarten. Und hier, ja bitte, hier ist das Zimmer Frau von Kampens.“  
 Herr Röhmer trat in ein mittelgroßes, fast vier-eckiges, rechtlich dunkles Zimmer, das nach dem Hof hinaus lag. Ein einziges, großes Fenster spendete ihm den warmen Licht. Er machte sich erst ein wenig an die Atmosphäre gewöhnen, ehe seine Hände festzuhalten am Fenster eine hohe, sehr magere Gestalt entdeckte.  
 „Hier ist der Besuch, Frau von Kampen“, sagte Fräulein Hammer, sie warierte noch einige Verzögerung, ging dann aber hinaus und schloß die Tür hinter sich.

Herr Röhmer kam näher. Er starrte schüchtern auf seinen Herrern und er machte wiederholt den Versuch machen, zu sprechen, ehe er einen verständlichen Ton über die Lippen brachte.

„Gnädige Frau“, sagte er leise, „ich bin auf Ihr Schicksal aufrichtig interessiert. Und da ich nun, um mich persönlich zu erkundigen, ob man Ihnen für das Vergangene erlassen könnte.“  
 Frau von Kampen wandte ihr Gesicht nach der Richtung, aus der ihr die Stimme entgegenkam war. Sie schaute jetzt voll auf Herr Röhmer. Sie blickte mit — erlöschenden Augen. Sie war — blind.  
 Die kleine Fräulein Hammer presste sich hastig, lachend an die Kehle des Besuch, den Fräulein Hammer, ehe sie gegangen, in die Nähe der Blumen

hingestellt hatte, mit der rechten Hand tastete er nach dem Gehen der Blumen.  
 „Bitte, setzen Sie sich nun wieder. Ich habe Zeit, mir heute in Ruhe mit Ihnen zu besprechen.“  
 Die Blinde stand noch immer aufrecht. Sehr mager war ihre Gestalt. Ihr feiner schmaler Stoff, der sich vollständig dem Herr Röhmer anpaßte, hatte sich über den Hals und auf dem Gesicht der Blumen.  
 „Aber sind Sie, daß Sie zu mir kommen?“  
 „Ja, bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Aber sind Sie, daß Sie zu mir kommen?“  
 „Ja, bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Aber sind Sie, daß Sie zu mir kommen?“  
 „Ja, bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Aber sind Sie, daß Sie zu mir kommen?“  
 „Ja, bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Aber sind Sie, daß Sie zu mir kommen?“  
 „Ja, bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Aber sind Sie, daß Sie zu mir kommen?“  
 „Ja, bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Und nun? Sagen Sie mir auch das noch. Was denkt das junge Mädchen nun?“  
 „Ich bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Aber sind Sie, daß Sie zu mir kommen?“  
 „Ja, bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Aber sind Sie, daß Sie zu mir kommen?“  
 „Ja, bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Aber sind Sie, daß Sie zu mir kommen?“  
 „Ja, bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Aber sind Sie, daß Sie zu mir kommen?“  
 „Ja, bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Aber sind Sie, daß Sie zu mir kommen?“  
 „Ja, bin ja bereits eine Gestalt.“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“  
 „Sie haben mich nicht gesehen?“

„Mali“, sagte Frau von Kampen, „sage mal, ich würde eingeladen, von nun an auf dem Ranke zu leben.“  
 „Aber ich es, ich wollte dich fragen, ob du wohl mit mir läufst?“  
 „Fräulein Hammer schaute leicht irritiert von einem zum andern. Sie mußte sich das lockere Gebärde erst als einen neuen, ehe sie an antworten vermochte.  
 „Auf dem Ranke?“  
 „Ja, an der Office in einem Randbuche soll ich fortan leben. Wo die Sonne scheint... Und im Sommer die Büchel fangen... Und wo man in den Wonnächten das Meer hören hört...“  
 „Ist es so?“  
 „Aber gibt es da auch Sonn- und Karfreiertage?“

„Aber ich es, ich wollte dich fragen, ob du wohl mit mir läufst?“  
 „Fräulein Hammer schaute leicht irritiert von einem zum andern. Sie mußte sich das lockere Gebärde erst als einen neuen, ehe sie an antworten vermochte.  
 „Auf dem Ranke?“  
 „Ja, an der Office in einem Randbuche soll ich fortan leben. Wo die Sonne scheint... Und im Sommer die Büchel fangen... Und wo man in den Wonnächten das Meer hören hört...“  
 „Ist es so?“  
 „Aber gibt es da auch Sonn- und Karfreiertage?“

„Aber ich es, ich wollte dich fragen, ob du wohl mit mir läufst?“  
 „Fräulein Hammer schaute leicht irritiert von einem zum andern. Sie mußte sich das lockere Gebärde erst als einen neuen, ehe sie an antworten vermochte.  
 „Auf dem Ranke?“  
 „Ja, an der Office in einem Randbuche soll ich fortan leben. Wo die Sonne scheint... Und im Sommer die Büchel fangen... Und wo man in den Wonnächten das Meer hören hört...“  
 „Ist es so?“  
 „Aber gibt es da auch Sonn- und Karfreiertage?“

„Aber ich es, ich wollte dich fragen, ob du wohl mit mir läufst?“  
 „Fräulein Hammer schaute leicht irritiert von einem zum andern. Sie mußte sich das lockere Gebärde erst als einen neuen, ehe sie an antworten vermochte.  
 „Auf dem Ranke?“  
 „Ja, an der Office in einem Randbuche soll ich fortan leben. Wo die Sonne scheint... Und im Sommer die Büchel fangen... Und wo man in den Wonnächten das Meer hören hört...“  
 „Ist es so?“  
 „Aber gibt es da auch Sonn- und Karfreiertage?“

„Aber ich es, ich wollte dich fragen, ob du wohl mit mir läufst?“  
 „Fräulein Hammer schaute leicht irritiert von einem zum andern. Sie mußte sich das lockere Gebärde erst als einen neuen, ehe sie an antworten vermochte.  
 „Auf dem Ranke?“  
 „Ja, an der Office in einem Randbuche soll ich fortan leben. Wo die Sonne scheint... Und im Sommer die Büchel fangen... Und wo man in den Wonnächten das Meer hören hört...“  
 „Ist es so?“  
 „Aber gibt es da auch Sonn- und Karfreiertage?“

„Aber ich es, ich wollte dich fragen, ob du wohl mit mir läufst?“  
 „Fräulein Hammer schaute leicht irritiert von einem zum andern. Sie mußte sich das lockere Gebärde erst als einen neuen, ehe sie an antworten vermochte.  
 „Auf dem Ranke?“  
 „Ja, an der Office in einem Randbuche soll ich fortan leben. Wo die Sonne scheint... Und im Sommer die Büchel fangen... Und wo man in den Wonnächten das Meer hören hört...“  
 „Ist es so?“  
 „Aber gibt es da auch Sonn- und Karfreiertage?“

Unser großer, bestens vorbereiteter Sonder-Verkauf

# Aussteuer-Woche

Beginn Sonnabend, den 4. August

bietet Ihnen eine ganz außergewöhnliche Einkaufsgelegenheit!

Alles, was Sie für die Anschaffung von **Ausstattungen** und zur Ergänzung Ihrer **Wäschebestände** brauchen, können Sie in unserer „Aussteuer-Woche“ zu **denkbar niedrigsten Preisen** kaufen. Die **Auswahl** ist riesengroß, die **Qualitäten** vorzüglich, eben **Conitzer-Qualitäten**

Besonderes leistet für die „Aussteuer-Woche“ unsere große Spezial-Abteilung

**Teppiche \* Gardinen \* Möbelstoffe**

Unsere morgen erscheinende Sonder-Beilage sagt Ihnen mehr!

# Conitzer & Co

Merseburg a. S.

Weissenfeller Straße 2





Ein sanfter Tod erlöste heute morgen 5 Uhr von seinem qualvollen Leiden meinen lieben, unvergesslichen Mann, unseren teuren Vater Schlotterevater, Großvater und Bruder

Prokurist a. D.  
**Wilhelm Kops**  
im 63. Lebensjahr.  
Merseburg, den 2. August 1928.  
In tiefem Schmerz  
Jenny Kops geb. Mylius  
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 4. August 1928, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Neumarkt-Friedhofes aus statt.  
Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Statt Karten.

Für die uns beim Heimgange unseres lieben Mannes, Vaters und Großvaters

**Konrektor Paul Berge**  
entgegengebrachte Anteilnahme danken wir von ganzem Herzen.

Merseburg, den 1. August 1928.

**Lina Berge**  
nebst Tochter und Enkelin.

**Nachruf**  
Wiederum rüb der Tod ein Mitglied aus unserer Mitte.  
Am 31. Juli verschied unser Gartenfreund  
**Richard Gutzsch**  
Wir haben ihn als tüchtigen Schrebergärtner ehren und schätzen gelernt.  
Auch seinem Andenken!  
Schrebergärtner-Verein „Gute Hoffnung“  
E. V., Kolonie II

**Statt Karten!**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters  
**Hans Hennig**  
sage ich im Namen aller Hinterbliebenen herzlichsten Dank.  
Merseburg, d. 2. August 1928.  
**Helene Hennig u. Kinder**

**Grundstücksversteigerung!**  
Am Mittage des Herrn Otto Wipf, Spergau, verkaufen mit besten Grundstücken in Spergau, Cronkühner Straße 11, am Freitag, den 3. August, abds. 8 Uhr, in Abwärters Gasthof in Spergau.  
**Stützeverkehrs-Gesellschaft**  
Sachmann & Gerner, S. S.,  
Telephon 280 29.

**Wohn- und Schlafzimmer**  
restl. mit toller Pension und Familienanfang gesucht. Angebote unter 135 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Moor-**  
bäber, erst aus Moorbeere bereitet, keine Moorstratbäder, ausgezeichnete Heilkräfte bei Rheuma, Gicht, Soghas u. bei Frauenleiden.

**Johannsbad Merseburg**  
Johannisstraße 10 (1 Minute vom Markt)  
Ruf 576 — Alfter, Druckdrick Nr. 1 (Wach)

**Möbl. Zimmer**  
an Beamten sofort zu vermieten. Zu erfahren i. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer**  
an zwei solide Herren zu vermieten. Zu erf. i. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Gut möbliert. Zimmer**  
mit 2 Betten 1 Bett frei, sofort zu vergeben. Zu erf. i. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Ang. Wohngelegenheit.**  
Bad, Blumen, gute Toilette, a. d. Hauptstr. Pflege in hübscher. Hans F. Herr n. Emma, beuener u. Zersch, Hof, zu verm. Ang. u. E. 690 an die Geschäftsst. d. Bl.

**Möbl. Zimmer**  
mit 2 Betten a. anständig möbl. Damen sofort gel. Angebote unter 148 a. die Geschäftsst. d. Bl.

**Gut möbl. Zimmer**  
a. Akademiker gefucht. Ang. u. 141 a. d. Geschäftsst.

**Ein oder zwei möblierte Zimmer**  
an Beamten gefucht. Ang. u. 138 a. d. Geschäftsst.

**Zuche schöne, sonnige 3-Zimmerwohnung.**  
gegen Laubb. Angeb. u. 139 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Landgasthof**  
amirier im Dorf von 300 Elm. n. 9 Morat. aut. Feld. 150 hl Bier. umlag mit 15-20 000 Mark. Angeb. u. 136 a. die Geschäftsst. d. Bl. Vermittler verboten.

**Aushilfe**  
für 14 Tage tagelöhner gefucht. Frau Dr. Sepi, H. Köffen, Mittelstr. 7.

**Hilfsmitteln**  
a. anemgen Menschen. Gohlwolle Ven. Ang. u. 140 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Hobelbant**  
soll neu zu verkaufen. Schafhädt, Gange Straße 44.

**Draisomotor**  
von Angew. mit, neu billig zu verkauf. Weisenfels, Kahlstr. 18, i. Garten.

**Schwein**  
zum Weiterläuten zu verkauf. Reunittz, 3.

**Jung Rehbock**  
jährl. nur in beste Zähne zu verkaufen. Ang. u. 143 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Futterkartoffeln**  
zu kauf. gefucht. Reunittz 27.

**Manufaktur**  
auch i. größeren Posten hat abzugeben. Buchdruckerei Th. Köpfer, Merseburg, Kleine Ritterstraße 3.

**Bekanntmachung**  
Gemäß § 55 des Luftschiffgesetzes vom 1. August 1885 wird der von der Ober-Poste aus um des Luftschiffverkehrs Ober-Poste Nr. 85 herum nach der Zue hinab-führende Weg „Sahnenweg“ benannt.  
Köffen, den 24. Juli 1928.  
Der Amtsvorsteher für den Bezirk Köffen.  
Cornel.

**Weißer Zähne**  
machen jedes Mäulch ansprechend und schön. Als fähig einmaliges Waschen mit der fähig erfindend schmerzenden Chlorodont-Zahnpaste erzielen Sie einen unabweislichen Glanz der Zähne, auch an den Seitenflächen, bei gleichzeitiger Benutzung der fähig eigens formulierten Chlorodont-Zahnbürste mit geschliffenem Borstentypus. Diese spezielle in den Zahnhöhlenräumen alle Krümmen des letzten Mundgeruchs werden selbst damit beseitigt. Verarbeiten Sie es zunächst mit einer Zahne Chlorodont-Schmelze zu 60 Wrt, große Zahne i. 30. Chlorodont-Schmelze für Kinder 70 Wrt, für Damen 125 Wrt (siehe Brosch.) für Herren 125 Wrt (siehe Brosch.). Dies ist in einem weiß-grünen Originalpackung mit der Aufschrift „Chlorodont“. Literall zu haben. 60 mm

**Der Damen-Schönheits-Wettbewerb**  
Worauf ganz Merseburg wartet!  
Der Film, welcher im hiesigen Etablissement Casino vor 14 Tagen aufgenommen wurde. Das Publikum ist Preisrichter und entscheidet durch Stimmzettel, welche an der Kasse verabreicht werden. Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt im 2. Teil, nächste Woche.  
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 u. 7 1/2 Uhr. Sonntag Anfang 5 Uhr.  
Sonntag 2 Uhr große Kindervorstellung.

**Lichtspiel-Palast „Gonne“**  
Freitag, den 3. August 1928  
Die lustige Großfilm mit  
**Lya Mara**  
als Schürmüderin als Par-Dejacin als Sängerin als Matrose

**Heut tanzt Mariett!**  
Ein Filmstück nach F. Gatten und W. Haas. Regie: Friedrich Feilke.  
Zur Illustration dieses Filmmekes tanzt  
aus der Bühne  
die 15-jährige Sopranistin  
**Margot Köpfer-Vernon**  
Ihre eigenen Langschüden u. a. „Matrosentanz“ aus Heut tanzt Mariett.  
Anfang 5 1/2 Uhr und 8 Uhr  
Sonntag 3 Uhr: Jugend- und Familien-Vorstellung

**Kammerlichtspiele**  
Nieren - Schläger - Programm!  
Ein Film von Combars, Gespentern und schönen Frauen.  
Nur 3 Namen und das genügt!  
**Eddie Polo, Doffi Oswald, Harry Hardt.**  
Die unergeliche Film-Orgelste in 7 Akten aus den Kreisen der oberen Schichtausend sowie der Hochstehender Verächter, inn. ein ausersücht. Beiprogramm sowie die neueste Drei-Wochenchau.

**Der Damen-Schönheits-Wettbewerb**  
Worauf ganz Merseburg wartet!  
Der Film, welcher im hiesigen Etablissement Casino vor 14 Tagen aufgenommen wurde. Das Publikum ist Preisrichter und entscheidet durch Stimmzettel, welche an der Kasse verabreicht werden. Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt im 2. Teil, nächste Woche.  
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 u. 7 1/2 Uhr. Sonntag Anfang 5 Uhr.  
Sonntag 2 Uhr große Kindervorstellung.

**Der Damen-Schönheits-Wettbewerb**  
Worauf ganz Merseburg wartet!  
Der Film, welcher im hiesigen Etablissement Casino vor 14 Tagen aufgenommen wurde. Das Publikum ist Preisrichter und entscheidet durch Stimmzettel, welche an der Kasse verabreicht werden. Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt im 2. Teil, nächste Woche.  
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 u. 7 1/2 Uhr. Sonntag Anfang 5 Uhr.  
Sonntag 2 Uhr große Kindervorstellung.

**Union-Theater**  
Freitag, den 3. August 1928  
Heute Donnerstag  
**Ken Magnard**  
ein neuer hervorragender Combar-Darsteller aus dem großen Westen, den das Publikum begeistert jubelt in  
**Der Held v. Genora**  
Ein Wildwest-Abenteuerfilm in 6 Akten. Combars, Goldarbeiter u. lichterfües Gefinde, das sich in Goldgruben zufunden, dem Revolver und Messer locher im Gürtel list, geben d. Film tief Spannung.

**Der Tänzer meiner Frau**  
Ein Film-Stück nach dem gleichnamigen französischen Schwank in 6 Akten.  
Anfang 6 1/2 u. 8 1/2 Uhr. Sonntag 4 Uhr  
Sonntag 2 Uhr  
**Jugend-Vorstellung**  
Das große Wild-West-Programm.

**Funkenburg**  
Freitag, den 19. Uhr an  
**großer Ball**  
Flotte Musik! Tanz frei!

**Feldschlößchen**  
Freitag, den 3. August 1928, abends 8 Uhr  
**Konzert**  
verbunden mit Fängchen.  
Bel kühlem Wetter im Saal  
**Verein f. naturgemäße Lebens-u. Heilweise**  
(Naturheilverein) E. V. Merseburg  
Zu unserem am Sonntag, dem 5. August, nachm. 3 Uhr im Caltbad am Schützenplatz stattfindenden  
**Sommerfest**  
beliehend aus Konzert, Preisgebet, Preisfächer, Seilübung, Kinderbelustigungen aller Art, Fackelzug, laden wir unsere Mitglieder, Freunde und Gäste herzlich ein.  
Freundt frei. Der Vorstand.  
Abends:  
**Großes Brillant-Feuerwert**

**Bad Seeburg**  
Konzert und Feuerwert  
Platz Schmiede führt am Sonntag, dem 4. August, 2 Uhr ab 11 Uhr, 12 Uhr und Rückfahrt 12. 3- pro Person.  
**Friedrich Engel**  
Hauptstraße 2, Tel. 208.  
Die Fahrkarten sind vor der Fahrt abzugeben.

**Rennen in Halle**  
Sonnabend, den 4. August,  
Sonntag, den 5. August,  
Sonntag, den 12. August,  
nachm.  
3 Uhr  
17 Flach- u. 5 Hindernisrennen  
57 000 M. Netzpreise und 34 Ehrenpreise

**Neu-Rössen, Ruf 9364**  
Fahrräder billiger!  
Otto Felsberg, Hauptplatz 12  
Neu-Rössen, Ruf 9364  
Fahrräder billiger!  
Otto Felsberg, Hauptplatz 12  
Wagenplanen, Pferde-Decken  
Bindgarne, Strohdäcke  
Getreideäcker aller Art  
empfehl zu billigsten Tagespreisen  
**Georg Haupt**  
Fersart 696. Kereuburg, Meißener Straße 16

**Kauf direkt von der Fabrik.**  
Ihr Isart ein Vermdaen.  
Auf Teilzahlung! Bei Barzahlung, 10% Rabatt!  
Schuhfabrik  
H. Gräf, Merseburg  
Nur noch Goltbauer Str. 16.

**Eipfia**  
dieser Schuh braun Vorkalt für Herren und Damen  
nieder vorräthig, bequeme Form.  
W. Ehrentraut  
Gotthardstr. 28.

**Zahle**  
nur gegen Quittung  
Zur Vermiedung von Differenzen ist es ratsam, den monatlichen Subskriptionspreis für unsere Zeitung nur gegen eine vom Träger unterzeichnete vorgedruckte Quittung auszugeben. Diese habe man dann bitte sorgfältig auf, damit sie bei evtl. Widerrufen sofort zur Hand ist.

**Merseburger Korrespondent**  
Auf Grube Kamerad  
bei Deuben billig abzugeben:  
80 000 Manersteine  
eif. Zäuger u. Fenster,  
Zillen, Balken und  
Balkenbänke.  
**E. G. S. I. D. e.**

**Gutehaltenes Sorweg**  
mit Einangestir,  
Schloß u. Beschlagen  
premierer verhältnißlich  
Dobrowitz

**Sächsische Bettfedern-**  
Fabrik Paul Moyer, Doltzsch 47  
Prov. Sachsen, Angerstr. 4  
sendet Ihnen nur beste, streng reelle  
Bettfedern bedarf. bill. zu Fabrikpreisen  
Ferner prima Bettmatt  
Prüfen Sie selbst u. verlangen Sie Proben  
und Preisliste unsonst und portofrei

**Kaufmann**  
(Angehülter)  
Mitte 20er wünscht so-  
dame apends spicere  
Bretel kennenzulernen  
(ent. Ehefrau), Werte  
Angeb. mit Bild (unt.  
Diskretion zurück) u.  
145 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Die Organisation Lebensbund**  
hat Jodelst. im 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085.



Schuhe

**Eröffnungs-Angebote**  
von beispielloser Billigkeit!

**UNSER NEUES HAUS**  
Das größte Schuh-Spezialgeschäft in Halle wird heute eröffnet. Aus diesem Anlaß bringen wir eine Reihe besonders preiswert eingetaufter Schuhwaren in den modernsten Ausführungen zu ungewöhnlich billigen Preisen. Einige Beispiele vermitteln Ihnen die Ansehnlichkeit unserer Fenster zeigen Ihnen mehr.



**Friedrich**  
**Oehlschläger**  
Halle a. S. *mit* Leipzigerstr. 3.



